

Internetbörsen: Franchising, Beteiligungen, Partnerschaften, Kooperationen und Unternehmensnachfolge

03/2018

GRÜNDUNG

Internetbörsen: Franchising, Beteiligungen, Partner-schaften, Kooperationen und Unternehmensnachfolge

In diesem Informationsblatt erhalten Sie Adressen zu unterschiedlichen Kooperationsbörsen. Sie finden Adressen von Unternehmen, die sich an Ihrem Existenzgründungsvorhaben unter bestimmten Voraussetzungen finanziell beteiligen. Sie finden aber auch Anschriften von Unternehmen, die Teilhaber bzw. Gesellschafter für ihr Unternehmen suchen. Darüber hinaus können Sie Kooperationspartner finden, die mit Ihnen zusammen ihr geplantes Vorhaben zu verwirklichen versuchen. Die folgenden Auflistungen zeigt Ihnen eine Auswahl der vielfältigen Möglichkeiten der Kooperationsuche im Internet.

1. Franchising

In der Regel erfüllt Franchising nicht die Anforderungen an die Freiberuflichkeit. Das Institut für Freie Berufe informiert im Folgenden über Franchising, weil es auch eine mögliche Alternative zum „Konzessionsverkauf“ darstellt.

Hier finden Sie eine Auswahl von Franchise-Angeboten, die durchaus freiberuflich im einkommensteuerrechtlichen Sinne sein **könnten**:

- Experimentierkurs für Kinder und Jugendliche
- Spielsprachschule für Kinder
- Lernhilfe, Privatschule, Nachhilfe
- Malkurs
- Franchise- und Existenzgründerberatung
- Ambulante Pflegedienste
- Durchführung Präventionskurse
- Baubiologische Gesundheitsdienstleistung
- Gesundheits- und Ernährungsberatung

Da es verschiedene Franchise-Systeme gibt und viele verschiedene Modalitäten der rechtlichen Gestaltung, muss der Grundsatz der Einzelfallprüfung gelten. Ebenso ist grundsätzlich eine genaue Abwägung der Risiken zu empfehlen.

Im Bereich Gesundheitswesen und Rechtsberatung gibt es bereits erste Franchising-Konzepte, die nachfolgend kurz beschrieben werden:

- „Noch Zukunftsmusik ist das Vordringen des Franchising in die bisher noch nicht oder kaum erschlossenen Freien Berufe. Dazu zählen sowohl Rechtsanwälte als auch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie Architekten. Den Grundstein für diese Bereiche haben in Deutschland 2002 die Rechtsanwälte mit „Legitas“, dem ersten Franchisesystem im Rechtsberatungsmarkt, gelegt. Durch den Trend zu Großkanzleien verschlechterte sich die Position kleiner Einzelpraxen im Wettbewerb. Im Legitas-System kann der einzelne Rechtsanwalt seine Unabhängigkeit langfristig bewahren und dennoch von Vorteilen profitieren, die sonst nur Großkanzleien aufweisen. So wird dem Anwalt z.B. ein Kanzleimanagement zur Verfügung gestellt. Ferner begünstigt „Legitas“ Wissenstransfers sowohl vom System zu den Anwälten und umgekehrt als auch zwischen den Anwälten untereinander. Bisher existiert das System zwar erst in fünf deutschen Städten, doch ist ein flächendeckender Ausbau geplant.“¹

¹ http://www.franchise.de/franchise_franchising/KNOW-HOW/Fachberichte/Grundlagen-des-Franchising/E1296.htm
Institut für Freie Berufe Nürnberg

- „Die Idee der Übertragung dieser Prinzipien in das Gesundheitswesen ist nicht neu. So gibt es im Bereich der Zahnmedizin, der Physiotherapie, der Pflegedienste und im Bereich der Humanmedizin bereits eine Reihe funktionierender Franchisesysteme. Die Prinzipien des Franchising kommen auch in vielen anderen Konstruktionen, die offiziell nicht als Franchisesysteme bezeichnet werden, zum Tragen.

Größere Zusammenschlüsse von Ärzten, wie zum Beispiel Netze, Kooperationsgemeinschaften, Teilgemeinschaftspraxen oder überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften, funktionieren weitestgehend bereits nach diesen Mustern.

Die beteiligten Ärzte gliedern zum Beispiel Verwaltung, Abrechnung, Marketing, Terminvergabe und Materialeinkauf an eine gemeinsame Servicegesellschaft aus und konzentrieren sich auf die eigentliche medizinische Tätigkeit.“²

- „In der Zahnbehandlung gibt es bereits drei Systeme: McDent, Dr. Z und McZahn. Ende 2006 wurde die erste Filiale von Dr. Z in Düsseldorf eröffnet. Das Geschäftsmodell besteht in einem Angebot des Regelleistungszahnersatzes zum Nulltarif, was durch die preiswerte Fertigung des Zahnersatzes in der Türkei ermöglicht wird. Zudem nutzen die Praxen die Franchise-Rahmenbedingungen (u.a. Praxisführung, Fortbildung, Qualitätsstandards). Diese Kette will mittelfristig stark expandieren. Geplant sind bis Ende 2009 etwa 400 Praxen. Ob sich bei der Gründung von Franchisepraxen in der Zahnbehandlung dieses Tempo jedoch durchhalten lässt, ist zu bezweifeln, zumal derzeit erst wenige Niederlassungen bestehen. Abschreckend auf Zahnärzte wirken der hohe Einstiegspreis sowie die laufenden Gebühren.

Auch die Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), die seit 2004 zugelassen sind, können als Franchisesystem organisiert werden. Vorteile von MVZ gegenüber einer Einzelpraxis bestehen hier in der Bündelung medizinischer Kompetenz durch verschiedene Fachrichtungen unter einem Dach und Zeitersparnis für die Patienten dank kürzerer Wege sowie der gemeinschaftlichen Nutzung der Medizintechnik. Als Franchisegeber könnten sowohl Medizintechnik-Hersteller als auch Krankenhäuser fungieren. Von Anfang 2004 bis Anfang 2007 stieg die Zahl der MVZ von 7 auf gut 730, und ein Ende des Booms ist noch nicht abzusehen.“³

Die folgende Liste gibt Portale im Internet, auf denen man sich über verschiedene Franchising-Konzepte informieren kann:

- News- und Informationsbereich zum Thema Franchising: www.franchise-net.de
- Internationales Zentrum für Franchising und Kooperation: www.franchising-und-cooperation.de
- Deutsches Franchise Institut: www.dfi-online.de
- Franchise Portal: www.franchiseportal.de
- Franchise Welt: www.franchise-welt.com
- Franchiseideen: www.franchise.de
- Das Magazin für Franchise und Franchising: www.franchising-network.de

² Ärzte Zeitung vom 20.03.2012, http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/praxisfuehrung/article/808388/franchise-option-aerzte.html (abgerufen am 12.12.2013)

³ http://www.franchise.de/franchise_franchising/KNOW-HOW/Fachberichte/Grundlagen-des-Franchising/E1296.htm
Institut für Freie Berufe Nürnberg

- initiat GmbH: www.initiat.de
- Portal zum Thema Franchising und Existenzgründung: www.franchisedirekt.com
- Existenzgründerportal: www.existxchange.de/franchising
- Deutsche Franchise Verband e.V.: www.franchiseverband.com
- Deutschen Franchise-Nehmer Verband e.V.: <https://www.franchiseverband.com/aktuelles-erfahren/>

2. Venture Capital

- Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften: <https://www.bvkap.de/>
- Growth Equity for Technology Businesses: www.venturecapital.de
- NRW Bank: www.win-nrw.de
- Business Angels Netzwerk Deutschland e.V.: www.business-angels.de
- Netzwerk Nordbayern: www.n-b-a.de
- Internet-Plattform für Selbstständige: www.akademie.de
- Private Equity Forum NRW e. V.: www.private-equity-forum.net
- International Investor: www.3i.com
- Atlas Venture: www.atlasventure.com
- Alta Berkeley: www.alta-berkeley.com
- Argos Sodic: www.argos-sodic.com
- Capvis Beteiligungsgesellschaft: www.capvis.com
- DEFI Gestion SA: <http://www.defigestion.ch/>
- UBS Deutschland AG: www.ubs.com
- Endeavour Vision SA: www.endeavouradvisors.com
- IVC Venture Capital AG: www.ivc-venture-capital.com
- Index Ventures: www.indexventures.com
- KK Swiss Value Investor AG: www.kkresearch.com
- Global Life Science Ventures GmbH: www.life-science-ventures.de
- icet & Cie, Private Bankers: www.pictet.com
- Private Equity Forum NRW: www.venture-capital-forum.de
- AIM Group Zürich AG: www.aimgroup.ch
- Apax Investors: www.apax.com
- UBS: www.ubs.com
- M2 Capital Management AG: www.m2capital.ch
- Partners Group: www.partners.ch
- Private Equity Holding AG: www.peh.ch
- Swiss Life: www.swisslife.com
- T-Venture: www.t-venture.de
- TAT Capital Partners: <https://tat.capital/>
- Wellington Partners: www.wellington.de

3. Kooperationsbörsen

- IHK-Kooperationsbörse: www.ihk-kooperationsboerse.de
- TTI Technologie-Transfer-Initiative GmbH: www.tti-stuttgart.de
- Anzeigenportal zur Akquisition von externem Kapital: www.teilhaber.de

- Die Jungen Unternehmer: www.junge-unternehmer.eu
- Hans Lindner Stiftung: www.die-gruender.de
- Innovation & Venture Management: www.kmuinnovation.com
- Institut für Innovationstransfer an der Universität Bielefeld GmbH
www.unternehmensschmiede.de
- Handwerkskammer Region Stuttgart: www.hwk-stuttgart.de
- Das Außenwirtschaftsportal Nordrhein-Westfalen: www.nrw-international.de
- Infozentrum Umweltwirtschaft: www.izu.bayern.de
- Projektwerk: www.projektwerk.de
- Tecnet Beratungs- und Servicegesellschaft: www.tecworld.de
- Wissen über Kooperationen: www.kooperationswissen.de

4. Unternehmensnachfolge und Beteiligungen

- Die Unternehmensbörse: www.unternehmensmarkt.de
- Die deutsche Börse: www.exchange.de
- GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH: www.genios.de
- KfW: www.kfw-mittelstandsbank.de
- Existenzgründer Netzwerk: www.existenzgruender-netzwerk.de
- Unternehmensbörse des BMWI: www.nexxt-change.org/Startseite
- Gründerportal in Bayern: <https://www.gruenderland.bayern/>
- Biz-Trade Unternehmensbörse: www.biz-trade.de
- Unternehmensnachfolge in Niedersachsen: www.unternehmensnachfolge.niedersachsen.de
- Unternehmensnachfolge in Bayern: www.unternehmensnachfolge-in-bayern.de

5. Sonstiges

- High-Tech Gründerfonds: <http://www.high-tech-gruenderfonds.de>
- DEG, ein Tochterunternehmen der KfW: <http://www.deginvest.de>
- Internetportal für Gründer: www.gruenderstadt.de
- EXZET - Zentrum für Existenzgründung und Unternehmensentwicklung: www.exzet.de
- NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V.: www.neuesunternehmertum.de
- KfW: www.kfw-mittelstandsbank.de
- Gründer- und Mentorennetzwerk Forum KIEDRICH: www.forum-kiedrich.de
- Datev: www.datev.de
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: www.gruenderleitfaden.de
- Deutsche Industrie und Handelskammer: www.dihk.de
- Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden Württemberg: www.ifex.de
- KIZ: www.kiz.de
- Neues Unternehmertum Rheinland e.V.: www.n-u-k.de
- GENIOS: www.gbi.de
- Existenzgründer Netzwerk: www.existenzgruender-netzwerk.de
- AKADEMIE: www.akademie.de
- Business-Forum: www.4-deal.de
- Germany Trade&Invest: www.gtai.de

© Institut für Freie Berufe (IFB)
an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Abteilung Gründungsberatung
Marienstraße 2
90402 Nürnberg
Telefon: (0911) 23565-0
Telefax : (0911) 23565-52
E-Mail: gruendung@ifb.uni-erlangen.de
Internet <http://www.ifb-gruendung.de>

Hinweis:

Das Institut für Freie Berufe übernimmt keine Garantie dafür, dass die in diesen Unterlagen bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Das Institut für Freie Berufe behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Auf keinen Fall haftet das Institut für Freie Berufe für konkrete, mittelbare und unmittelbare Schäden oder Schäden, die durch fehlende Nutzungsmöglichkeiten, Datenverluste oder entgangene Gewinne - sei es aufgrund der Nichteinhaltung vertraglicher Verpflichtungen, durch Fahrlässigkeit oder eine andere unerlaubte Handlung - im Zusammenhang mit der Nutzung von Dokumenten oder Informationen bzw. der Erbringung von Dienstleistungen entstehen, die aus dieser Information zugänglich sind.